

Berlin, 29.07.2022

## **Kooperation für die digitale Entwicklung im Kulturbereich: Die Technologiestiftung Berlin und der Senat verstetigen das „kulturBdigital Lab“**

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa und die Technologiestiftung Berlin unterzeichnen eine Kooperationsvereinbarung zur Verstetigung des „kulturBdigital Lab“.

Mit dem kulturBdigital Lab bietet die Technologiestiftung Berlin ein offenes Forum für Kulturakteur\*innen aller Sparten und ermöglicht Vernetzung, Austausch und Weiterbildung zum Einsatz digitaler Technologien. Das Lab fördert die Auseinandersetzung, fördert den Wissenstransfer zu Einsatzfeldern digitaler Technologien in Kulturbetrieben, begleitet prototypische Entwicklungen und unterstützt Kulturakteur\*innen bei der Auseinandersetzung mit digitalen Formaten. Im Rahmen des Lab forscht die Technologiestiftung unabhängig und gemeinsam mit den Kulturakteur\*innen über technische Möglichkeiten der Digitalisierung sowie Veränderungen in der Kulturpraxis und Vermittlungsarbeit.

### Nicolas Zimmer, Vorstandsvorsitzender Technologiestiftung Berlin:

„Die Kultur reagiert ebenso wie andere gesellschaftliche Bereiche auf die Dynamiken des digitalen Wandels, der Chancen bereithält, Innovationen erfordert und sich entscheidend auf die Arbeitsrealität vor und hinter den Kulissen auswirkt. Mit der Senatsverwaltung für Kultur und Europa unterstützen wir deshalb seit 2018 diese Transformation. Ich freue mich, dass es weitergeht. Weiter wird es um Themen wie die Auffindbarkeit im Netz, Urheberrechten oder Einsatz von Open Source Tools gehen – doch noch viele weitere Themen werden wir gemeinsam mit Berlins Kulturakteur\*innen verstärkt in den Fokus rücken: Digitales Arbeiten in der Kultur, digitale Barrierefreiheit oder die Öffnung von Kulturdaten sind einige davon.“

### Dr. Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa:

„Berlin hat sich die Verstetigung von kulturBdigital als erfolgreiche Vernetzungs- und Wissensplattform in den Koalitionsvertrag geschrieben. Das setzen wir nun um: Die Implementierung digitaler Technologien in der Kultur und anderswo gelingt nicht am Reißbrett, sondern nur in einem durchdachten Prozess, durch Experimentieren und Prototyping. Hier bedarf es des Know-hows und der Expertise der Technologiestiftung als Kooperationspartnerin und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe direkt mit den Kulturakteur\*innen. Besonders freut mich dabei, dass das Lab spartenübergreifend und insbesondere auch eng mit bezirklichen Einrichtungen und der freien Szene zusammenarbeitet.“

Im kulturBdigital Lab der Technologiestiftung Berlin werden seit 2018 in verschiedenen Veranstaltungsformaten von Workshop zu Konferenz virulente Themen des Digitalen im Kultursektor thematisiert und die Ergebnisse als frei nutzbare Ressourcen zur Verfügung gestellt. Knapp 50 Austauschformate wurden von über 2.000 Kulturakteur\*innen besucht und zahlreiche Best-Practice-Beispiele aus der Szene, Leitfäden und Impulsbeiträge werden unter [kultur-b-digital.de](https://kultur-b-digital.de) bereitgestellt.

Am 21. September 2022 findet die nächste kulturBdigital-Konferenz „Level Up - Arbeiten im digital souveränen Kulturbetrieb“ mit einem Fokus auf Abläufen, Arbeitsweisen und Selbstverständnis von Kulturakteur\*innen in Zeiten des digitalen Wandels statt. Anmeldung ab Ende Juli unter [kultur-b-digital.de](https://kultur-b-digital.de).

### **Kontakt**

Technologiestiftung Berlin, Alexander Möller

Senior Communications Manager [alexander.moeller@ts.berlin](mailto:alexander.moeller@ts.berlin) 0151 7438 5236

Senatsverwaltung Kultur und Europa, Christopher Suss

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit [christopher.suss@kultur.berlin.de](mailto:christopher.suss@kultur.berlin.de) 030-90228 -207